

Das Projekt testet folgende Baumarten in ihrem heutigen Verbreitungsgebiet und dort, wo das zukünftige Klima für sie als geeignet gilt. Für jede Baumart wurden Samen von verschiedenen Herkünften gesammelt:

- Weisstanne (*Abies alba*)
- Bergahorn (*Acer pseudoplatanus*)
- Buche (*Fagus sylvatica*)
- Lärche (*Larix decidua*)
- Fichte (*Picea abies*)
- Föhre (*Pinus sylvestris*)
- Douglasie (*Pseudotsuga menziesii*)
- Traubeneiche (*Quercus petraea*)
- Winterlinde (*Tilia cordata*)
- Schneeballblättriger Ahorn (*Acer opalus*)
- Spitzahorn (*Acer platanoides*)
- Atlaszeder (*Cedrus atlantica*)
- Baumhasel (*Corylus colurna*)
- Nussbaum (*Juglans regia*)
- Kirschbaum (*Prunus avium*)
- Zerreiche (*Quercus cerris*)
- Stieleiche (*Quercus robur*)
- Elsbeere (*Sorbus torminalis*)



Projektleitung:
Kathrin Streit und Julia Schwarz (WSL)

Technische Leitung:
Matthias Wüthrich (WSL)

Projektbegleitung:
Robert Jenni (BAFU)

www.testpflanzungen.ch



Testpflanzungen zukunftsfähiger Baumarten

Netzwerk für Praxis
und Forschung

Gemeinsam realisiert durch das
Bundesamt für Umwelt BAFU,
20 Kantone,
56 Waldeigentümer und Forstbetriebe
und die eidg. Forschungsanstalt für
Wald, Schnee und Landschaft WSL



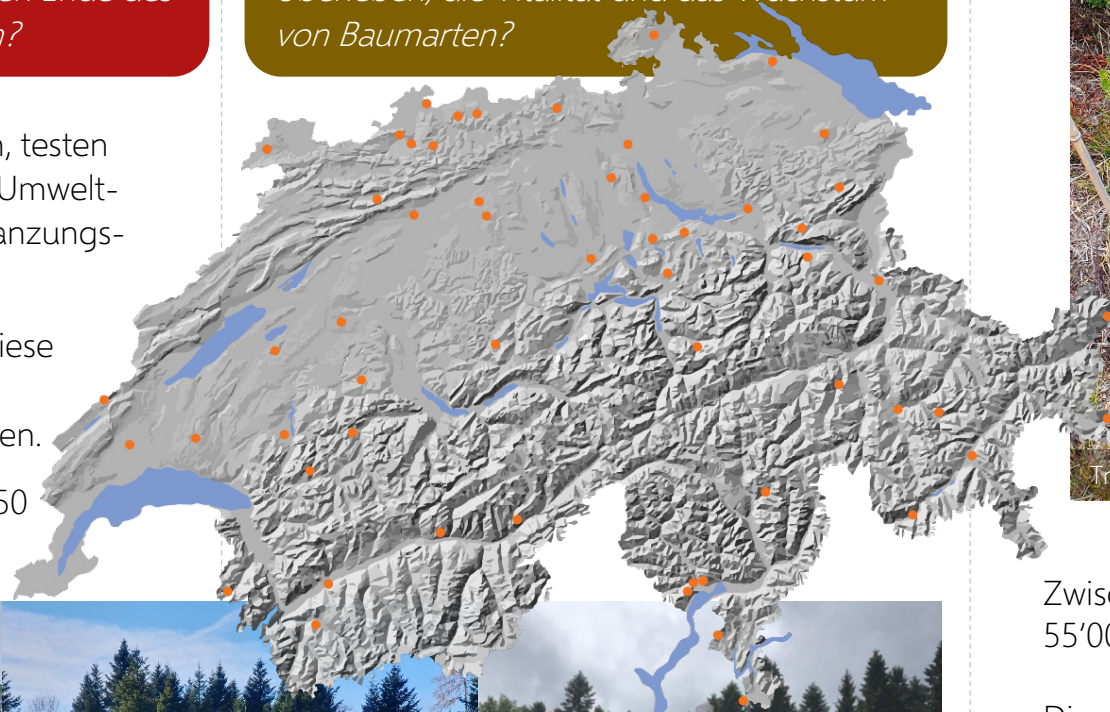
Die Frage aus der Praxis lautet: *Können Baumarten bereits heute auf Standorten eingebracht werden, wo sie gegen Ende des Jahrhunderts als geeignet gelten?*

Die Frage aus der Wissenschaft lautet: *Welche Umweltfaktoren bestimmen das Überleben, die Vitalität und das Wachstum von Baumarten?*

Um diese Fragen zu beantworten, testen wir 18 Baumarten unter diversen Umweltbedingungen in unserem Testpflanzungsnetzwerk aus 56 Flächen (rechts).

So wollen wir herausfinden, wo diese Baumarten ihr Optimum haben, und wo sie an ihre Grenzen stossen.

Wir erheben Daten während 30-50 Jahren...



Traubeneiche bei Samedan Foto: KS

Zwischen 2020 und 2023 wurden mehr als 55'000 Bäume gepflanzt.

Die ersten Empfehlungen können wir ab 2025 dazu geben, wo die Baumarten anwachsen und wo nicht. Ab dann veröffentlichen wir Ergebnisse zum Überleben der Pflanzen und zu Schäden in der Anwuchsphase. Ab 2028 ist die erste Publikation zum Wachstum in der Jugendphase zu erwarten.

Längerfristig können wir für die Waldstandorte der Schweiz Baumarten empfehlen, die mit dem Klimawandel am besten gedeihen.



...zum Überleben und zur Vitalität der Bäume

Elsbeere bei Zürich, Foto: KS



...zum Wachstum der Bäume

Lärchen bei Uznach, Foto: KS



...zu den Umweltbedingungen

Klimastation bei Bulle, Foto: MW